

Es war in starker Auftritt Altenkirchens bei der BuGa

Der Regionentag bei der Bundesgartenschau in Koblenz war eine sehr gute Werbung für die Kultur im Kreis

ALTENKIRCHEN. Bei hochsommerlichen Temperaturen reiste eine Delegation der Verbandsgemeinde Altenkirchen am 27. Juni zum Regionentag der BUGA in Koblenz.

„Altenkirchen bewegt – Land erLeben im Westerwald“ lautete das Motto. Cornelia Obenauer und Anja Heiden aus dem Rathaus sorgten professionell für den reibungslosen Ablauf eines umfangreichen Kulturprogramms der heimischen Region.

Unterstützung erfuhren die Vertreter der Verwaltung um Bürgermeister Heijo Höfer und Büroleiter Fred Jüngerich von der Jugendkunstschule des Hauses Felsenkeller, unter der Leitung von Rebecca Staal, die mit einem abwechslungsreichen Angebot von Malerei bis hin zu Graffiti-Sprays Kinder und Jugendliche ansprach.

Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Zuschauer durch Bürger-



Die Theatergruppe „Lampenfieber“ aus Hamm brachte das Leben und Wirken des Friedrich-Wilhelm Raiffeisen auf die BuGa-Bühne in Koblenz

Foto: pr

meister Höfer auf der Rheinland-Pfalz-Bühne im Innenhof der Festung Ehrenbreitstein veranschaulichte die Theatergruppe „Lampenfieber“ aus Hamm das Leben und Wirken des

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen.

Für musikalische Unterma- lung sorgte das „Duo fes- schmir“ und das Jugend- blasorchester Mehrbachtal mit einigen Liedvorträgen.

Gegen Mittag suchte der Koblenzer Oberbürger- meister Prof. Dr. Hofmann- Göttig die Rheinland-Pfalz- Bühne auf und unterstrich seine Verbundenheit zum Haus Felsenkeller und der

Jugendkunstschule, be- reits aus seiner Zeit als Kul- turstaatssekretär. Dass im Westerwald auch Mundart gesprochen wird, demonstrierte Walter Och- senbrücher aus Heupelzen

mit seinen Vorträgen sehr eindrucksvoll.

Adolf Seiler, als Vertreter des Westerwald-Vereins Fluterschen, machte dem Publikum das ausgedehnte Wanderwegenetz in der Verbandsgemeinde Altenkirchen schmackhaft, und Michael Ertl informierte über die Aktivitäten der Westerwälder Radsport- freunde.

Die Landfrauen Weyer- busch /Altenkirchen be- dankten sich für die Gele- genheit, ihre Arbeit vorstel- len zu können. Sie haben derzeit 1.999 Mitglieder.

Das Ensemble der Kreis- musikschule „zero 2 six“ rundete das regionale Pro- gramm mit fetziger Musik ab. Mit dem „Ewigen Sol- dat“ trat der „älteste Be- wohner Ehrenbreitsteins“ vor die Besucher der Rhein- land-Pfalz-Bühne und stell- te die große Festungsge- schichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert dar. Zufrieden mit ihrem Tag- werk, traten Organisatoren und Akteure am Abend die Heimreise an. –hps–